



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Ortenaukreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

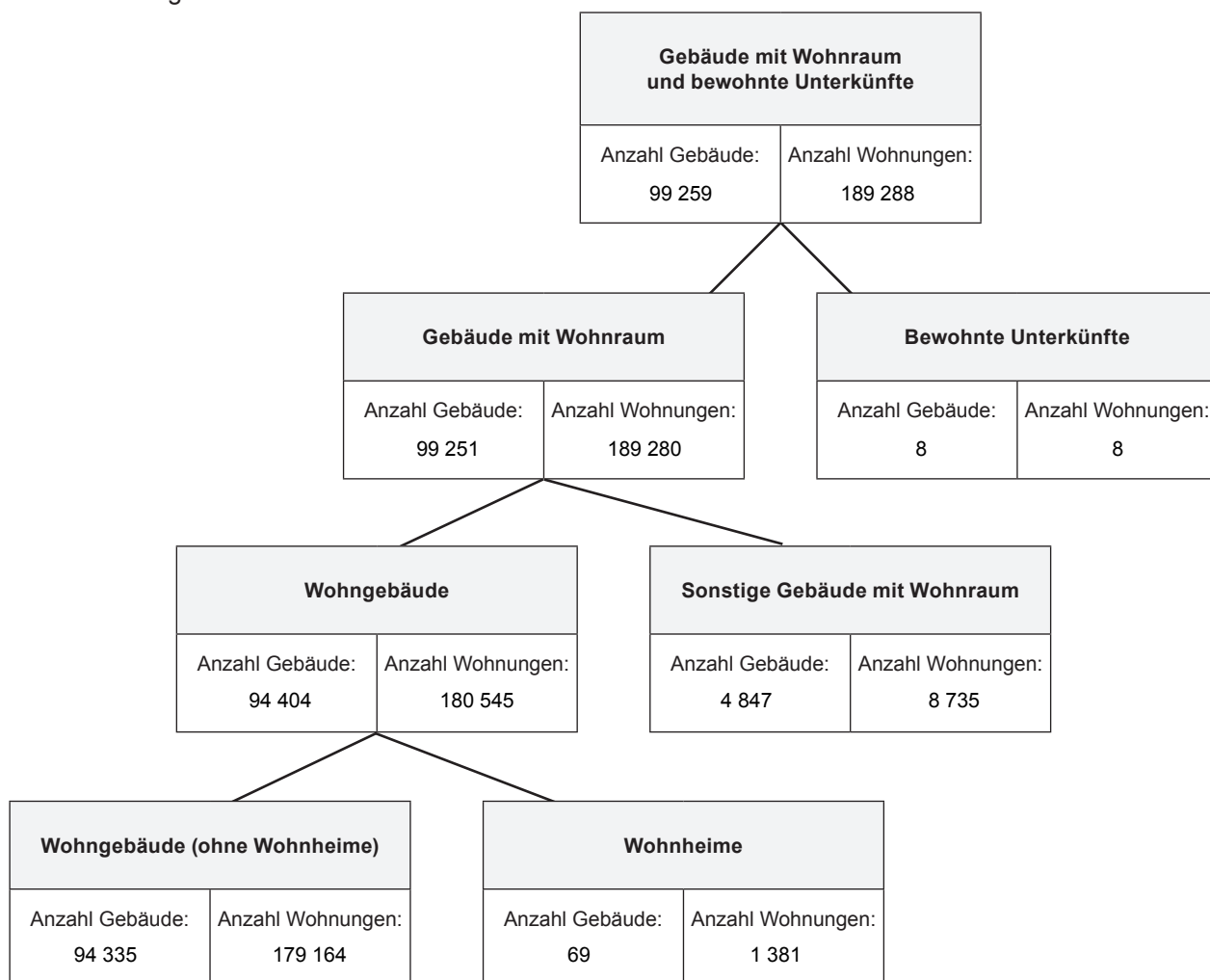
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	99 251	189 280	94 404	180 545
Baujahr				
Vor 1919	14 573	23 942	12 889	21 137
1919 - 1948	8 839	15 205	8 303	14 263
1949 - 1978	38 227	79 415	36 764	76 669
1979 - 1986	10 803	20 327	10 394	19 474
1987 - 1990	4 593	8 087	4 411	7 758
1991 - 1995	6 200	15 546	6 021	15 192
1996 - 2000	6 807	12 475	6 653	12 171
2001 - 2004	4 264	6 525	4 161	6 362
2005 - 2008	3 754	5 934	3 671	5 783
2009 und später	1 191	1 815	1 137	1 727
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74 290	135 406	72 003	131 396
mit 1 Wohnung	40 214	40 214	39 090	39 090
mit 2 Wohnungen	22 833	45 142	22 177	43 945
mit 3 und mehr Wohnungen	11 243	50 050	10 736	48 361
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 019	20 016	9 818	19 568
mit 1 Wohnung	5 840	5 840	5 773	5 773
mit 2 Wohnungen	2 228	4 395	2 167	4 270
mit 3 und mehr Wohnungen	1 951	9 781	1 878	9 525
Gereihtes Haus Insgesamt	11 019	25 273	10 480	24 017
mit 1 Wohnung	7 097	7 097	6 921	6 921
mit 2 Wohnungen	1 299	2 525	1 143	2 262
mit 3 und mehr Wohnungen	2 623	15 651	2 416	14 834
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 923	8 576	2 103	5 555
mit 1 Wohnung	2 219	2 216	1 066	1 063
mit 2 Wohnungen	931	1 797	539	1 054
mit 3 und mehr Wohnungen	773	4 563	498	3 438
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	55 370	55 367	52 850	52 847
2 Wohnungen	27 291	53 859	26 026	51 531
3 - 6 Wohnungen	13 894	50 365	12 933	47 255
7 - 12 Wohnungen	2 264	19 231	2 169	18 569
13 und mehr Wohnungen	432	10 449	426	10 334
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 039	50 180	12 409	48 271
Privatperson/-en	83 068	124 470	79 461	118 674
Wohnungsgenossenschaft	898	5 268	894	5 264
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	885	4 054	713	3 763
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	605	3 608	548	3 476
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	480	995	(211)	546
Bund oder Land	55	(140)	(40)	125
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	221	556	(128)	417

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 214	4 657	2 124	4 488
Etagenheizung	3 181	9 685	2 904	9 075
Blockheizung	595	1 823	554	1 723
Zentralheizung	81 570	153 232	77 620	146 076
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11 187	19 259	10 744	18 605
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	504	615	458	569

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	99 251	23 624	23 376	28 527	23 724
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	99 251	23 624	23 376	28 527	23 724
Wohngebäude	94 404	21 392	22 361	27 586	23 065
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94 335	21 386	22 343	27 571	23 035
Wohnheime	69	(6)	18	15	30
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 847	2 232	1 015	941	659
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74 290	17 382	18 065	21 785	17 058
mit 1 Wohnung	40 214	10 721	8 717	10 359	10 417
mit 2 Wohnungen	22 833	4 781	6 640	7 448	3 964
mit 3 und mehr Wohnungen	11 243	1 880	2 708	3 978	2 677
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 019	2 018	2 249	2 364	3 388
mit 1 Wohnung	5 840	1 057	927	1 415	2 441
mit 2 Wohnungen	2 228	519	548	587	574
mit 3 und mehr Wohnungen	1 951	442	774	(362)	373
Gereihtes Haus Insgesamt	11 019	2 254	2 429	3 660	2 676
mit 1 Wohnung	7 097	990	1 433	2 655	2 019
mit 2 Wohnungen	1 299	443	261	397	198
mit 3 und mehr Wohnungen	2 623	821	735	608	459
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 923	1 970	633	718	602
mit 1 Wohnung	2 219	1 184	318	392	325
mit 2 Wohnungen	931	456	182	170	123
mit 3 und mehr Wohnungen	773	330	(133)	156	(154)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	55 370	13 952	11 395	14 821	15 202
2 Wohnungen	27 291	6 199	7 631	8 602	4 859
3 - 6 Wohnungen	13 894	3 246	3 634	4 320	2 694
7 - 12 Wohnungen	2 264	(204)	654	592	814
13 und mehr Wohnungen	432	23	(62)	192	155
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 039	2 270	3 028	4 242	3 499
Privatperson/-en	83 068	20 189	19 064	23 903	19 912
Wohnungsgenossenschaft	898	335	429	(51)	(83)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	885	329	398	(91)	67
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	605	(192)	241	(69)	103
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	480	190	(128)	112	50
Bund oder Land	55	19	15	(18)	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	221	(100)	(73)	(41)	7

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 214	(276)	237	283	1 418
Etagenheizung	3 181	1 443	932	339	467
Blockheizung	595	(101)	106	(144)	(244)
Zentralheizung	81 570	16 396	19 304	25 283	20 587
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11 187	5 076	2 698	2 441	972
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	504	332	(99)	(37)	(36)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	99 251	488 546	2 425 709	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	14 573	69 294	284 238	2 655 042
1919 - 1948	8 839	46 215	234 588	2 307 543
1949 - 1978	38 227	186 615	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	10 803	53 540	268 249	1 828 250
1987 - 1990	4 593	22 378	110 409	736 588
1991 - 1995	6 200	33 095	156 590	1 153 484
1996 - 2000	6 807	33 399	155 842	1 434 704
2001 - 2004	4 264	20 568	96 080	790 074
2005 - 2008	3 754	17 486	83 604	594 658
2009 und später	1 191	5 956	28 850	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	99 251	488 546	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	94 404	463 258	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94 335	462 698	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	69	560	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 847	25 288	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74 290	324 136	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	40 214	179 193	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22 833	87 471	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	11 243	57 472	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 019	72 311	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 840	43 603	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 228	15 116	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 951	13 592	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11 019	69 833	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	7 097	41 829	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 299	7 978	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 623	20 026	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 923	22 266	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	2 219	12 322	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	931	4 491	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	773	5 453	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	55 370	276 947	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	27 291	115 056	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13 894	74 764	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 264	17 344	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	432	4 435	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 039	73 872	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	83 068	396 019	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	898	5 518	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	885	5 574	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	605	2 763	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	480	2 473	10 955	131 832
Bund oder Land	55	804	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	221	1 523	8 575	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 214	11 669	87 252	1 020 473
Etagenheizung	3 181	20 224	110 999	1 218 091
Blockheizung	595	2 824	14 033	186 429
Zentralheizung	81 570	407 281	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11 187	44 288	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	504	2 260	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,7	14,2	11,7	14,0
1919 - 1948	8,9	9,5	9,7	12,2
1949 - 1978	38,5	38,2	41,5	38,0
1979 - 1986	10,9	11,0	11,1	9,7
1987 - 1990	4,6	4,6	4,6	3,9
1991 - 1995	6,2	6,8	6,5	6,1
1996 - 2000	6,9	6,8	6,4	7,6
2001 - 2004	4,3	4,2	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	3,6	3,4	3,1
2009 und später	1,2	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	94,8	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	94,7	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	5,2	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,9	66,3	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	40,5	36,7	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	23,0	17,9	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,3	11,8	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	14,8	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	8,9	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	3,1	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	2,8	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,1	14,3	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	7,2	8,6	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,6	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	4,1	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	4,6	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,5	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	55,8	56,7	59,7	65,2
2 Wohnungen	27,5	23,6	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,0	15,3	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,3	3,6	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,9	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,1	15,1	14,5	9,3
Privatperson/-en	83,7	81,1	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,9	1,1	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	1,1	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,6	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	2,4	3,6	5,4
Etagenheizung	3,2	4,1	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	82,2	83,4	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	9,1	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	189 280	180 545	179 164	1 381	8 735
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	98 432	95 275	95 200	75	3 157
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81 851	76 957	75 698	1 259	4 894
Ferien- und Freizeitwohnung	1 844	1 756	1 756	-	88
Leer stehend	7 144	6 548	6 501	47	596
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4 885	4 519	4 359	160	366
40 - 59	19 256	18 355	17 483	872	901
60 - 79	36 831	35 177	34 992	185	1 654
80 - 99	39 399	37 524	37 411	113	1 875
100 - 119	29 515	28 176	28 140	36	1 339
120 - 139	25 057	23 947	23 935	12	1 110
140 - 159	15 616	15 029	15 026	3	587
160 - 179	7 286	6 972	6 972	-	314
180 - 199	4 578	4 362	4 362	-	216
200 und mehr	6 848	6 475	6 475	-	373
Zahl der Räume					
1 Raum	3 282	3 016	2 850	166	266
2 Räume	11 955	11 287	10 566	721	668
3 Räume	30 339	28 705	28 399	306	1 634
4 Räume	50 841	48 595	48 452	143	2 246
5 Räume	38 494	36 686	36 668	18	1 808
6 Räume	24 952	23 957	23 933	24	995
7 und mehr Räume	29 408	28 290	28 287	3	1 118
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	187 579	179 001	177 645	1 356	8 578
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	503	446	427	19	57
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	326	286	286	-	(40)
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	863	803	797	6	(60)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	189 280	1 038 061	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	98 432	504 017	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81 851	479 534	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 844	14 350	32 060	224 529
Leer stehend	7 144	39 910	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 885	50 050	237 274	2 177 061
40 - 59	19 256	130 896	669 437	7 288 734
60 - 79	36 831	222 673	1 122 222	9 663 142
80 - 99	39 399	209 215	1 013 665	6 987 435
100 - 119	29 515	142 552	685 162	4 913 194
120 - 139	25 057	119 380	567 192	4 211 779
140 - 159	15 616	74 065	348 751	2 394 089
160 - 179	7 286	34 875	161 486	1 117 240
180 - 199	4 578	21 550	97 576	686 793
200 und mehr	6 848	32 555	146 272	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	3 282	36 103	164 147	1 306 117
2 Räume	11 955	84 667	411 293	3 735 658
3 Räume	30 339	190 805	964 787	8 890 843
4 Räume	50 841	272 979	1 300 494	10 410 969
5 Räume	38 494	191 561	913 948	6 855 418
6 Räume	24 952	121 606	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	29 408	140 090	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	187 579	1 026 890	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	503	3 739	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	326	2 132	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	863	5 050	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,0	48,6	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,2	46,2	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	1,4	0,6	0,6
Leer stehend	3,8	3,8	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,6	4,8	4,7	5,4
40 - 59	10,2	12,6	13,3	18,0
60 - 79	19,5	21,5	22,2	23,8
80 - 99	20,8	20,2	20,1	17,2
100 - 119	15,6	13,7	13,6	12,1
120 - 139	13,2	11,5	11,2	10,4
140 - 159	8,3	7,1	6,9	5,9
160 - 179	3,8	3,4	3,2	2,8
180 - 199	2,4	2,1	1,9	1,7
200 und mehr	3,6	3,1	2,9	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,7	3,5	3,3	3,2
2 Räume	6,3	8,2	8,1	9,2
3 Räume	16,0	18,4	19,1	21,9
4 Räume	26,9	26,3	25,8	25,7
5 Räume	20,3	18,5	18,1	16,9
6 Räume	13,2	11,7	11,9	10,9
7 und mehr Räume	15,5	13,5	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,9	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,5	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	54,9	.	2
Landkreis Emmendingen	56,4	100,9	2
Freiburg im Breisgau, Stadt	29,5	79,1	4,1
Landkreis Konstanz	46,5	.	2,4
Landkreis Lörrach	53	96,4	2,2
Landkreis Ortenaukreis	55,7	102,5	1,9
Landkreis Rottweil	64,3	.	1,7
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	54,6	95,5	2,2
Landkreis Tuttlingen	64,4	.	1,7
Landkreis Waldshut	57,1	102,7	2,1
Reg.-Bez. Freiburg	52,4	97,2	2,1
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	53,1	3,2	43,6
Landkreis Emmendingen	54,5	3,2	42,3
Freiburg im Breisgau, Stadt	28,9	2,3	68,8
Landkreis Konstanz	45	3,3	51,7
Landkreis Lörrach	51,3	3,2	45,5
Landkreis Ortenaukreis	53,7	3,7	42,7
Landkreis Rottweil	60,4	6	33,6
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	51,8	5,2	43
Landkreis Tuttlingen	61,3	4,8	33,8
Landkreis Waldshut	54,4	4,7	40,9
Reg.-Bez. Freiburg	50,5	3,8	45,8
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	176 030	56 007	48 857	53 740	13 754	3 672
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	96 404	20 798	30 095	37 604	6 287	1 620
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78 883	34 755	18 562	16 081	7 439	2 046
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 953	3 381	283	106	92	(91)
40 - 59	16 872	12 010	2 663	823	953	423
60 - 79	33 340	15 663	8 598	4 964	3 192	923
80 - 99	36 536	11 441	11 582	9 247	3 383	883
100 - 119	27 985	6 060	9 188	9 950	2 279	508
120 - 139	24 107	3 794	7 561	10 711	1 653	388
140 - 159	15 160	1 822	4 278	7 815	1 005	240
160 - 179	7 077	692	1 871	3 971	463	(80)
180 - 199	4 408	429	1 123	2 539	(279)	38
200 und mehr	6 592	715	1 710	3 614	455	98
Zahl der Räume						
1 Raum	2 713	2 232	(234)	105	(91)	51
2 Räume	10 199	7 746	1 394	420	391	248
3 Räume	27 339	15 108	6 584	2 995	1 914	738
4 Räume	46 980	15 998	14 467	10 903	4 427	1 185
5 Räume	36 453	7 822	11 346	13 555	3 080	650
6 Räume	23 941	3 725	7 161	10 942	1 748	365
7 und mehr Räume	28 405	3 376	7 671	14 820	2 103	435

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	176 030	56 007	57 347	27 548	23 426	7 907	3 795
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	96 404	20 798	33 266	17 425	16 566	5 713	2 636
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78 883	34 755	23 859	10 083	6 848	2 182	1 156
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 953	3 381	424	95	32	15	6
40 - 59	16 872	12 010	3 654	759	305	96	48
60 - 79	33 340	15 663	11 314	3 696	1 895	521	(251)
80 - 99	36 536	11 441	13 743	5 966	3 809	1 055	522
100 - 119	27 985	6 060	10 354	5 232	4 456	1 286	597
120 - 139	24 107	3 794	8 243	4 845	4 890	1 611	724
140 - 159	15 160	1 822	4 643	3 247	3 594	1 308	546
160 - 179	7 077	692	1 982	1 515	1 775	766	(347)
180 - 199	4 408	429	1 179	891	1 164	492	253
200 und mehr	6 592	715	1 811	1 302	1 506	757	501
Zahl der Räume							
1 Raum	2 713	2 232	340	85	(38)	15	3
2 Räume	10 199	7 746	1 869	337	171	40	36
3 Räume	27 339	15 108	8 307	2 283	1 101	334	(206)
4 Räume	46 980	15 998	17 703	7 394	4 271	1 082	532
5 Räume	36 453	7 822	12 886	6 949	6 303	1 731	762
6 Räume	23 941	3 725	7 898	4 859	5 063	1 716	680
7 und mehr Räume	28 405	3 376	8 344	5 641	6 479	2 989	1 576

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	176 030	38 146	17 467	120 417
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	96 404	21 739	13 086	61 579
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78 883	16 130	4 308	58 445
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 953	682	85	3 186
40 - 59	16 872	4 086	590	12 196
60 - 79	33 340	8 276	2 083	22 981
80 - 99	36 536	8 955	3 275	24 306
100 - 119	27 985	6 277	3 119	18 589
120 - 139	24 107	4 627	3 142	16 338
140 - 159	15 160	2 600	2 156	10 404
160 - 179	7 077	992	1 068	5 017
180 - 199	4 408	660	729	3 019
200 und mehr	6 592	991	1 220	4 381
Zahl der Räume				
1 Raum	2 713	496	66	2 151
2 Räume	10 199	2 049	277	7 873
3 Räume	27 339	6 558	1 436	19 345
4 Räume	46 980	11 360	3 846	31 774
5 Räume	36 453	7 806	3 788	24 859
6 Räume	23 941	4 622	3 063	16 256
7 und mehr Räume	28 405	5 255	4 991	18 159

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

